



An den Einwohnerrat
Stein am Rhein

Stein am Rhein, 30. August 2023

Strategischer Stellenplan 2024

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Antrag

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgenden Antrag zur Beschlussfassung:

- Genehmigung des strategischen Stellenplans 2024, bestehend aus 9'385 Stellenprozenten in der Stadtverwaltung und 160 Stellenprozenten im Stellenpool für den Stadtrat



2. Begründungen

A) Zusammenzug operativer Stellenplan 2024

Exekutive	2022	2023	Veränd. 2024	Stpl. 2024
Stellenpool Stadtrat	160	160	0	160

Stadtverwaltung	2022	2023	Veränd. 2024	Stpl. 2024
Kanzlei / Sicherheit / Stadtarchiv	630	640	+ 10	650
Soziales	250	250	0	250
Finanzen / Einwohnerdienste	380	420	0	420
Hochbau	870	875	0	875
Tiefbau	1'100	1'100	+ 50	1'150
<i>Zwischentotal zentrale Verwaltung</i>	<i>3'230</i>	<i>3'285</i>	<i>+ 60</i>	<i>3'345</i>
Schule	287	282	+ 25	307
Alterszentrum	4'150	4'150	+ 20	4'170
Spitex	930	1'040	- 10	1'030
Kita	533	533	0	533
<i>Zwischentotal städtische Betriebe</i>	<i>5'900</i>	<i>6'005</i>	<i>+ 35</i>	<i>6'040</i>
Gesamttotal	9'130	9'290	+ 95	9'385



Der operative Stellenplan 2024 der Stadtverwaltung sieht folgende Veränderungen vor:

Bereiche	Stpl. 2023	Veränd. 2024	Stpl. 2024	Begründungen
Kanzlei / Sicherheit / Stadtarchiv	640	+ 10	650	Effektive Stellenplanerhöhung in der Stadtbibliothek um 10 % infolge Umsetzung neues Konzept und Sonderöffnungszeiten für die Schulen
Soziales	250	0	250	unverändert
Finanzen / Einwohnerdienste	420	0	420	unverändert
Hochbau	875	0	875	unverändert
Tiefbau / Werke	1'100	+ 50	1'150	Effektive Stellenplanerhöhung im Forstbetrieb um 50 % infolge erhöhtem Personalbedarf aufgrund Bewältigung wiederkehrender Arbeiten
Zwischentotal zentrale Verwaltung	3'285	+ 60	3'345	
Schule	282	+ 25	307	Realitätsanpassung um 10 % bei Schulleitung und Erhöhung um 15 % bei Assistenz Waldkindergarten
Alterszentrum	4'150	+ 20	4'170	Mehr Aufgaben in der Administration Erhöhung um 20 Stellenprozente
Spitex	1'040	- 10	1'030	Anpassung an den aktuellen Bedarf an Spitex-Leistungen
Kita	533	0	533	unverändert
Zwischentotal städt. Betriebe	6'005	+ 35	6'040	
Gesamttotal	9'290	+ 95	9'385	

Die Stellenplanveränderungen ergeben sich im jeweiligen Bereich aufgrund folgender Anpassungen:

Kanzlei / Sicherheit / Stadtarchiv

Stadtbibliothek

Im vergangenen Jahr wurde festgestellt, dass der zeitliche Aufwand für die Sonderöffnungen für die Schulen am Donnerstag und Freitag zu knapp eingeschätzt wurde, weshalb eine Realitätsanpassung im Bereich der Schulbesuche nötig ist. Zudem ist im Rahmen der Standortbestimmung und der Zukunftsmassnahmen vorgesehen, dass die Stadtbibliothek häufiger für das Publikum geöffnet wird. Im Vergleich zu anderen Institutionen in vergleichbarer Grösse sind die Öffnungszeiten und die personellen Mittel unterdurchschnittlich. Aus diesen Gründen ist eine Stellenplanerhöhung um 10 % vorgesehen.



Tiefbau / Werke

Forstbetrieb

Der Forstbetrieb hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und erbringt im Vergleich zu den früheren Jahren wesentlich mehr Dienstleistungen für die Anschlussgemeinden und Dritte. Die Auswertung der Jahresrechnungen des Forstbetriebs inkl. der gemeinwirtschaftlichen Forstleistungen zeigen auf, dass innerhalb der letzten sechs Jahre der Aufwand um ca. 45 % und der Ertrag um ca. 75 % zugenommen hat. Die Reduktion um 100 Stellenprozente im Jahr 2019 haben in den letzten Jahren zu einer hohen Personalauslastung und zu einer Einschränkung der Kapazität des Forstbetriebs geführt. Aufgrund der knappen Personalressourcen mussten etliche Aufträge und Arbeiten verschoben oder eingestellt werden. Zurzeit stehen jährlich ca. 924 Stunden zusätzlich wiederkehrende Arbeiten an, welche erledigt werden sollten. Diese zusätzlichen Arbeiten wären rentabel (mind. kostendeckend). Eine Auslagerung an Dritte ist nur sehr begrenzt möglich. Für die Bewältigung dieser wiederkehrenden Arbeiten ist eine Erhöhung der Stellenprozente um 50 % erforderlich. Mit dieser Massnahme kann die Kapazität des Forstbetriebs erhöht und dem anstehenden Arbeitsvolumen angepasst werden.

Schule

Schulleitung Orientierungsschule

Im vergangenen Jahr waren an der Orientierungsschule Hopfengarten Stabilisierungsmassnahmen notwendig, um den Schulbetrieb zu festigen und langfristig zu verbessern. Dabei wurde das Pensum der Schulleitung vorübergehend um 10 % auf ein Pensum von 60 % erhöht. Es hat sich gezeigt, dass die Stabilisierungsmassnahmen des Schulleiters funktionieren. Im Vergleich zum Vorjahr gab es keine nennenswerten personellen Veränderungen bei den Lehrpersonen. Dazu beigetragen hat u.a. der wieder eingeführte pädagogische Informationsaustausch zu unterrichtsbezogenem Inhalt durch die Schulleitung. Damit diese positive Entwicklung langfristig erhalten werden kann und der Schulleiter genügend Ressourcen besitzt, seine Aufgaben zu erledigen, soll sein Pensum langfristig auf 60 % erhöht werden.

Klassenassistenz Waldkindergarten

Im Betriebsreglement des Waldkindergartens aus dem Jahr 2014 wird festgehalten, dass eine Klassenassistenz für den Betrieb zwingend und eine Anwesenheit immer notwendig ist. Aktuell wird der Turnunterricht nicht begleitet. Gerade im Turnunterricht kann eine Klassenassistenz die Lehrperson zugunsten der ganzen Klasse entlasten und stellt die Sicherheit im herausfordernden Setting in der Turnhalle und an den Sportgeräten sowie auf dem Weg in die Turnhalle und zurück sicher. Mit einer Anpassung der Stellenprozente um 15 % kann auch der Waldkindergarten auf eine hundertprozentige Unterstützung analog der Kindergärten Mühlbach und Burgacker (Praktikantin) zählen.



Alterszentrum

Der Stellenplan im Alterszentrum wird um total 20 % erhöht. Diese Erhöhung setzt sich folgendermassen zusammen:

In den vergangenen Jahren sind viele zusätzliche Aufgaben im Bereich Administration dazu gekommen (z.B. Meldungen Pensionskasse, IV, Taggeldversicherung, Buchhaltungsaufgaben, elektronisches Patientendossier, MiGel Abrechnung). Mit 80 Stellenprozenten im Bereich Administration liegt das Alterszentrum Stein am Rhein im Vergleich zu anderen Heimen an der unteren Grenze (z.B. Schleithem 150 Stellenprozente für Administration). Eine Erhöhung um 30 Stellenprozenten ist dringlich notwendig, um den anstehenden und immer höher werdenden administrativen Aufwand bewältigen zu können. Hingegen reduziert die Leiterin Pflege und Betreuung ihr Pensum um 10 %.

Spitex

Der Stellenplan in der Spitex wird um total 10 % reduziert. Diese Reduktion setzt sich folgendermassen zusammen:

Aufgrund des aktuellen Bedarfs an Spitexdienstleistungen kann der Stellenplan in der Pflege um 40 % reduziert werden. Hingegen sollen die Stellenprozente im Bereich Administration insgesamt um 30 % erhöht werden, da die administrativen Arbeiten stetig zunehmen. Die Leitung und auch die Mitarbeitenden in der Pflege werden dadurch von administrativen Aufgaben entlastet und können sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

B) Strategischer Gesamtstellenplan

Exekutive	2022	2023	2024
Stadtpräsidium	--	--	--
Stellenpool Stadtrat	160	160	160

Stadtverwaltung	2022	2023	2024
<u>Bereichsleitende und Mitarbeitende ab Lohnklasse 18</u>			
a) zentrale Stadtverwaltung	600	640	640
b) städtische Betriebe	310	310	320
<u>übriges Verwaltungs- und Betriebspersonal</u>			
a) Verwaltungspersonal zentrale Stadtverwaltung	2'630	2'645	2'705
b) Personal städtische Betriebe	5'590	5'695	5'720
Gesamtstellenplan Stadtverwaltung	9'130	9'290	9'385



3. Empfehlungen des Stadtrats

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat empfiehlt Ihnen, dem strategischen Stellenplan 2024 zuzustimmen.

STADTRAT STEIN AM RHEIN

C. Ullmann 

Corinne Ullmann
Stadtpräsidentin

Timo Bär
Stadtschreiber